

Das große Kleingeld aus dem Hut

Spendenübergabe in Mayschoß im Ahrtal / Direkte Aufbauhilfe nach der Flutkatastrophe

SELTERS-HAINTCHEN (red). Eine großzügige Spende aus der Hutsammlung nach dem Theater am Pfarrfest wurde jetzt in Mayschoß durch eine Gruppe aus Haintchen übergeben. Von den zahlreichen Fluthelfern aus Haintchen wurden viele persönliche Kontakte nach Mayschoß geknüpft, und so konnte die Spende direkt an eine Organisatorin für die Gestaltung eines Freizeitgeländes für Kinder und Jugendliche überreicht werden. „Die Gruppe konnte sich überzeugen, dass sich sehr freundliche, optimistische Menschen unermüdlich für den Aufbau einsetzen“, teilt die Kirchengemeinde St. Peter und Paul

mit. Neben unvergesslichen Eindrücken von der faszinierenden Landschaft sowie auch von den vielen Zerstörungen, die noch zu sehen sind, erlebten die Teilnehmer eine Kellerführung in der Winzergenossenschaft Mayschoß und konnten die wohl-schmeckenden Weine kennen lernen. Die Unterstützung des Ahrtals durch Besuche in der wieder eröffneten Gastronomie ist wichtig, dadurch wird direkte Aufbauhilfe geleistet. Eine interessante Abhandlung über die Flutkatastrophe in Mayschoß kann in der Katholisch Öffentlichen Bücherei Haintchen ausgeliehen werden.



Spendabel: Die Gruppe aus Haintchen reiste zur Scheckübergabe ins Ahrtal. Foto: St. Peter und Paul



Das um 1920 entstandene Gruppenbild eines Vorgängerorchesters des Mandolinclubs Wanderlust Niederbrechen zählt mit zu den ältesten Bildern, die im Rahmen der Ausstellung gezeigt werden. Foto: Adam Jung (Gemeindearchiv Brechen/Fotoarchiv Ehrlich)

Eine musikalische Zeitreise

Die sehenswerte Ausstellung „Niederbrechen singt und musiziert“ beim „Begged-Open-Air“

BRECHEN-NIEDERBRECHEN (red). Der Arbeitskreis Historisches Brechen präsentiert im Sitzungssaal des Alten Rathaus seine neue Ausstellung „Niederbrechen singt und musiziert“. Das findet am Samstag, 16. September, ab 19 Uhr statt während der Veranstaltung „Begged-Open-Air“ zwischen dem Alten Rathaus und der Kirchentreppe in Niederbrechen. Gezeigt werden Einblicke in die reiche Geschichte der traditionellen musiktreibenden Vereine des Ortsteils. Parallel zur Ausstellung werden ab 19 Uhr die Sängerinnen und Sänger des Concordia-Chores „Doppelterz“ unter Leitung von Michael Knopke ein buntes Potpourri von verschiedenen Filmmelodien darbieten. Der Kultur- und Verschönerungsverein zeigt mit Einbruch der Dunkelheit einen passenden Kinofilm vor der

Kirchentreppe – dazu bitte Sitzkissen oder Decke mitbringen. Neben den kulturellen und historischen Events ist für Essen und Getränke gesorgt. **Zahlreiche Auszeichnungen** In der Gemeinde Brechen sind seit Jahrzehnten eine Vielzahl von Vereinen und Gruppierungen aktiv, die sich auf hohem Niveau der Musik widmen und zahlreiche Auszeichnungen errungen haben. In Gesangsvereinen, Kirchenchören, Musikorchestern und vielen weiteren Gesangs- und Musikgruppierungen widmen sich viele Gemeindeglieder in ihrer Freizeit dieser Kunst und „Weltsprache“, wobei Geselligkeit und Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Die 1982 von den musizierenden Vereinen der Gemeinde aufgenommene Schallplatte mit dem Titel „Brechen

singt und musiziert“ war für den Arbeitskreis Historisches Brechen eine Anregung, sich in diesem Jahr mit der Geschichte dieser Vereine zu beschäftigen: Zum einen werden in diesem Jahr auf der Homepage des Arbeitskreises in der Rubrik „Bild des Monats“ (www.gemeinde-brechen.de/gemeinde/arbeitskreis-historisches-brechen) jeweils ein altes Foto vorgestellt, zum anderen sind die in der Online-Chronik Brechen (https://www.chronik-brechen.de/) vorhandenen Ereignisdaten und Themenbeiträge zu diesen Vereinen beträchtlich erweitert worden. Bei der Zusammenstellung der Ereignisse wurde in der Regel zunächst auf öffentlich zugängliche Quellen zurückgegriffen wie Festbücher, Homepages der Vereine oder auch Programmhefte. „Als ergänzende und vertiefende Quellen haben sich die Vereine

selbst erwiesen, die dankenswerterweise beim Zustandekommen und Verifizieren von Angaben sowie bei der Bereitstellung von alten Bildern eine große Unterstützung waren“, teilt der Arbeitskreis mit. **Vorgeschichten und ältere Wurzeln** Auf Basis der erstellten Themenbeiträge ist schließlich die Ausstellung „Niederbrechen singt und musiziert“ entstanden, die der Geschichte der traditionellen Niederbrechener Musikvereine Kirchenchor Cäcilia (gegründet 1870), Concordia (gegründet 1902), Frohsinn (gegründet 1912), Mandolinclub Wanderlust (gegründet 1925), Blasorchester des Turnvereins (gegründet 1949) und Blasorchester der Feuerwehr (gegründet 1955) nachgeht – wobei es bei den einzelnen Vereinen

durchaus sehr interessante Vorgeschichten und ältere Wurzeln gibt, die im Falle des Kirchenchores sehr weit zurückreichen. „Natürlich gab und gibt es neben den vorgestellten Gesangsvereinen und Orchestern in Niederbrechen weitere Musikgruppierungen wie Musikkapellen, Bands, Orchester und Musikformationen und auch Bürgerinnen und Bürger, die in solchen Formationen aktiv sind“, heißt es weiter in der Ankündigung. „Die Aufarbeitung deren Geschichte soll einem eigenen Projekt überlassen bleiben – dafür fehlte für die Ausstellungserstellung einfach die Zeit.“ Das Gesamtprogramm mit Gesang, Kino und Ausstellung verspricht einen interessanten und anregenden Abend; bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im PeeZ (Dietkircher Straße) statt. Der Eintritt ist frei.

KURZ NOTIERT

Gemeinsam pilgern

BAD CAMBERG/SELTERS (red). Die nächste Pilgerwanderung auf dem Camberger Kercheweg ist am Samstag, 23. September, ab 14 Uhr. Treffpunkt ist an der Kirche in Haintchen, Mittelstraße 17. Es wird darum gebeten, dass die Teilnehmer ihr Pilgerbuch und Getränke selbst mitbringen. Teil eins und zwei der Pilger-

bücher des Kerchewegs können im Zentralen Pfarrbüro für je fünf Euro erworben werden. Anmeldungen werden erbeten bei Gemeindefreferentin Anne Schmitt bis spätestens Mittwoch, 20. September, unter Telefon 06434-9088451 oder per E-Mail an a.schmitt@badcamberg.bistumlimburg.de.

3	9	2		8			7
	6	7		4		3	5
			9	3	7		8
2	8	1	4				
			8	9	5	1	6
		6	2			8	3
6	1	9		8			
				9	7	5	6
5			2	4		8	1

9	3	6	2	5	4	7	8	1
2	4	7	8	3	1	9	5	6
8	1	5	7	6	9	2	4	3
7	6	3	5	9	2	4	1	8
5	8	9	1	4	7	6	3	2
1	2	4	3	8	6	5	9	7
3	7	2	9	1	5	8	6	4
4	5	8	6	7	3	1	2	9
6	9	1	4	2	8	3	7	5

Auflösung der vorherigen Rätsel

			1				3	7	5
4		8	7	1					
			5						8
				4		2	8		
3	9				8				
	7	2	3		6				
	2	6							
			6	9					
				3	1	4			9

Von der Festzelt-Blasmusik bis zu den Stones

Picknickkonzert des TV Würges auf der heimischen Turnerwiese

Von Susanne van Someren

BAD CAMBERG-WÜRGES. An diesem wunderbaren Spätsommerabend füllt sich die Turnerwiese des TV 1904 Würges bald mit vielen Musikbegeisterten. Vor allem Familien nehmen auf den Stühlen und mitgebrachten Picknickdecken Platz. Unter der Leitung von Laura Freimuth beginnt das Blasorchester sein Konzert mit einem Stück klassischer Marschmusik, dem „Saluto Lugano“.

Dieses Stück entspricht so ganz dem, was man gemeinhin mit Blasmusik verbindet, und was man vielleicht in einem Festzelt erwarten würde. Doch gleich darauf überrascht das Orchester mit zwei Stücken aus dem Bereich der Sinfonischen Blasmusik, die so ganz anders daherkommen: speziell für Blasorchester komponiert, wird hierbei ein großes Klangspektrum genutzt, zwar ohne die Streicher der klassischen Sinfonieorchester, deren Part virtuos die Klarinetten übernehmen, aber mit verstärktem Einsatz der Blechbläser und des Schlag-



Musik im Grünen: Das Picknickkonzert des Musikzugs des TV Würges. Foto: Susanne van Someren

werkes sowie eines auch des Schlagzeugs. Heute spielt der Musikzug das „Little Opening“ von Thimo Kraas und die „Schmelzenden Riesen“ von Armin Kofler, ein Stück, das echte sinfonische Qualität mitbringt und mit viel Dramatik und Schwung überrascht. **Nach der Sinfonik kommt der Spaß** Dann wechselt der Stil komplett, und das Orchester zeigt sein Können im Bereich der Unterhaltungsmusik bis hin zu Rock und Pop. Die begeisterten Zuhörer und -schauer

werden bestens unterhalten mit Medleys aus der Filmmusik des Musicals „Tarzan“ und Titelmelodien bekannter Kinderserien, sogar aktuellere Titel der Pop-Punk-Band „Green Day“ sowie ein Song der „Rolling Stones“ erklingen als Medleys. Spätestens „I Can't Get No Satisfaction“ hat einen enormen Wiedererkennungswert. Laura Freimuth, die das Blasorchester seit 2009 als musikalische Leiterin führt, moderiert auch gekonnt den Abend. Sie hatte bereits seit 2005 die Leitung des Jugendblasorchesters inne, für das sie heute Abend auch Werbung macht.

Seitdem leider die Zahl der Nachwuchsmusiker nachlässt, besteht in der musikalischen Jugendarbeit eine Zusammenarbeit mit der TG Camberg. Das Picknickkonzert existiert – seit dem Covid-Jahr 2020 aus der Not geboren – als Alternative zum Jahreskonzert im Juni/Juli mittlerweile als fester Termin. Darüberhinaus tritt der Musikzug traditionell bei Festen und Frühlingsfesten sowie bei Festumzügen auf. Im weiteren Verlauf des heutigen Konzerts gibt es als Einlage ein Geburtstagsständchen für einen der Musiker und Leon Kadletz dankt einigen Beteiligten, so u.a. den Spen-

dern der neuen Vereins-Polo-shirts, die diese Anschaffung ermöglicht haben. **Das Publikum geht begeistert mit** Danach ertönt als offizielles letztes Stück mit der böhmischen Polka „Wir Musikanten“ nochmal ein Stück aus dem klassischen Blasorchesterrepertoire, die das Publikum zum Mitkatschen hinreißt. Und als Zugabe hat das Orchester den – für eine Bläserbesetzung nicht ganz einfach zu spielenden – Song „Radar Love“ der niederländischen Band „Golden Earring“ (aus dem Jahr 1973) vorbereitet, eindrucksvoll unterstützt durch das Solo des Schlagzeugs. Hiermit endet nach einer guten Stunde das Programm an diesem sonnigen Samstagabend auf der Turnerwiese in Würges. Das Publikum war eindeutig begeistert vom Können und der Spielfreude des Musikzugs, der souverän auch die anspruchsvolle Akustik des offenen Terrains gemeistert hat. Was für ein schöner Sommerausklang.